

14.11.2016 Kopie PNP-Ausgabe Deggendorf

TSV Natternberg investiert 1,13 Millionen Euro

"Runderneuerung" der Sportanlage abgeschlossen – Neue Pläne: Dreifachturnhalle und Kunstrasenplatz



Die Geistlichen Pater Michael Kaufmann und Jürgen Pommer erteilten der Sportanlage des TSV den kirchlichen Segen. – Foto: Franz Heigl

Natternberg. Seit dem Jahr 2003 wird an der Sportanlage des TSV Natternberg ständig gebaut. In den letzten Jahren erfolgte die "Runderneuerung." Den Abschluss nahmen TSV-Vorsitzender Ewald Tremel und seine treuen Mitarbeiter zum Anlass, eine kleine Feier mit kirchlicher Segnung der Anlage abzuhalten.

Neben Pater Dr. Michael Kaufmann und Pfarrer Jürgen Pommer von der evangelischen Kirchengemeinde, konnte Tremel, Oberbürgermeister Dr. Christian Moser, die Bürgermeister Günther Pammer und Hermann Wellner, die Stadträte Wolfgang Lorenz, Renate Wasmeier, Johannes Grabmeier, Josef Kandler, Franz Heigl, Andreas Oswald und Reinhard Janka sowie Bauamtsleiter Christoph Strasser, Vereinsmitglieder und am Bau beteiligte Firmenvertreter begrüßen.

Gut 1,128 Millionen Euro haben die verschiedenen Maßnahmen gekostet. Was Tremel besonders freute, war, dass unter der Kostenschätzung von 1,25 Millionen abgerechnet werden konnte. Im Vereinsheim dankte er besonders Stellvertreter Dieter Kallmünzer für die Begleitung der baulichen Maßnahmen, Schatzmeister Hermann Kanamüller (in seiner Eigenschaft als Finanzminister), der Stadt Deggendorf und den Firmen.

Ab 2014 wurde die Runderneuerung geplant und ab 2015 umgesetzt. Saniert wurden die Umkleide und die Sanitäranlagen der Fußballer, das Flutlicht am zweiten Rasenplatz wurde erneuert, die Beleuchtung neu gestaltet und die Elektroversorgung auf Vordermann gebracht. Ein großer finanzieller Anteil mit 474 200 Euro war die Verbesserung der Parkplätze und der Zufahrt.

22 Prozent, etwa 248300 Euro kamen als Zuschuss von der Stadt, 78 Prozent wurden aus Eigenmitteln aufgebraucht. "Damit sind die Rücklagen nun auch fast aufgebraucht", sagte Treml.

Trotzdem werden weitere Pläne geschmiedet. So soll der Bau einer Dreifachturnhalle oder eines Kunstrasenplatzes umgesetzt werden, auch im Hinblick auf einen möglichen Zuschlag für Deggendorf bei der Erweiterung der Technischen Hochschule um den Gesundheitsbereich. "Dann müsste der Prozess mit der Änderung des Flächennutzungs- und Bebauungsplans schneller gehen", sagte Oberbürgermeister Dr. Christian Moser. Im städtischen Haushalt 2017 werden vorsichtshalber Mittel eingeplant. Der OB bestätigte, dass die Gelder bei dem rund 7000 Mitgliedern starkem TSV für den Breitensport gut angelegt seien und gratulierte ganz herzlich. Die Geistlichen Pater Michael Kaufmann und Jürgen Pommer lobten, dass für die Gebäude und die vielen Menschen, die da aus und eingehen, auch der kirchliche Beistand erbeten wird. – hg